

Niederschrift

über die Sitzung des Sport-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligenstedten vom 16. September 2008 im Gemeinde- und Sportzentrum in Heiligenstedten

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- Uwe Brandt als Vorsitzender
- Axel Bittner
- Ute Dammann
- Otmar Hohn (als Vertreter von Jochen Detlefs)
- Bernd Rösch
- Dietmar Schjut (als Vertreter von Sabine Sprenger)

b) nicht stimmberechtigt:

- Bürgermeister Gerfried Klitz
- Jörg Degen
- Peter Rakowski-Dammann
- Kerstin Kuhrt
- Peter Sprenger
- Hans-Jürgen Rösch
- sowie 3 weitere Einwohner aus der Gemeinde Heiligenstedten
- Angestellter Fischer vom Amt Itzehoe-Land als Protokollführer

c) es fehlten:

- | | |
|-------------------|------------------|
| - Jochen Detlefs | - entschuldigt - |
| - Ursula Kaiser | - entschuldigt - |
| - Sabine Sprenger | - entschuldigt - |

Die Mitglieder des Sport-, Jugend- und Sozialausschusses waren mit Einladung vom 05. September 2008 auf Dienstag, den 16. September 2008, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Der Vorsitzende, Herr Brandt stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Form und die Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Sitzung war öffentlich.

T a g e s o r d n u n g:

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
2. Sachstandsbericht Planung Sport- und Gemeindezentrum
Berichterstatter: Bürgermeister Klitz und Peter Sprenger Bauausschuss-Vorsitzender
3. Freies Wohnen Haus am Park
Berichterstatter: Bürgermeister Klitz
4. Zustand-, Prüfberichte und Sanierungen der Spielplätze
 - a) Wriedsal
 - b) Eichholz
 - c) Ellerbrook
5. Neuanlage Spielplatz Schlosspark
6. Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Ausschussvorsitzender Brandt verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Otmar Hohn und Dietmar Schjut per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Mitglied im Sport- Jugend und Sozialausschuss ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bürgermeister Klitz und Bauausschussvorsitzender Sprenger geben einen kurzen Überblick über den derzeitigen Sachstand.

Es ist weiterhin vorrangig zu klären ob saniert oder neu gebaut werden soll und wie die Maßnahme finanziert wird.

Der Bauausschussvorsitzende wird gebeten, einen neuen Beratungstermin festzusetzen. Es sollen alle Gemeindevertreter über diesen Termin informiert werden.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Bürgermeister Klitz teilt mit, dass zurzeit eine Dachgeschosswohnung im Haus am Park leer steht. Die Wohnung wurde nach den seinerzeit durch einen Ausschuss festgelegten Kriterien renoviert.

Da die dem Bürgermeister vorliegende Bewerbungsliste abgearbeitet wurde, hängt eine Bekanntmachung über die beabsichtigte Neuvermietung im Amt aus.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, die Dachgeschosswohnungen jeweils mit einer Loggia auszustatten um die Wohnungen im Wert zu steigern und für eine Vermietung attraktiver zu machen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Anhand einer Fotopräsentation werden die zu treffenden Sanierungsmaßnahmen auf den einzelnen Spielplätzen dokumentiert und besprochen.

a) Spielplatz Wriedsal

- Die Einzäunung ist rissig.
- Auf dem Haus ist das Dach lose
- Beim Schaukelsechseck ist die Aufhängung lose
- Der Ballfangzaun ist im unteren Teil defekt und muss auf einer Länge von 10 m und 2 m Höhe erneuert werden
- Das Trampolin kann wie auch das Trampolin im „Eichholz“ nicht genutzt werden, da die Sprungmatten defekt sind.
Die Anschaffungskosten für zwei neue Sprungmatten belaufen sich lt. Angebot der Firma Westfalia - Spielgeräte auf ca. 3.886,00 € incl. MWSt. ohne Montage.

Die Gemeindearbeiter sollen versuchen, die Arbeiten die selbst ausgeführt werden können, im Winter zu erledigen. Die Anlieger des Wriedsals werden unterstützend tätig sein.

Die Ausschussmitglieder sind der Auffassung, dass es sich bei den Trampolinen um das beliebteste Spielgerät handelt und dieses erneuert werden sollte.

Das Amt wird gebeten in Erfahrung zu bringen was beide Sprungteile komplett mit Einbau kosten; ob die Preise noch Gültigkeit haben und wie lang die Lieferzeit ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Hinsichtlich der Preise (auch Montage) und Lieferfristen für das Trampolin verweise ich auf die Anlagen.

Aus Haftungsgründen sollte ein Einbau der Matten durch die Gemeindearbeiter nicht erfolgen.

Bürgermeister Klitz gibt bekannt, dass nach einer Prüfung durch einen zurzeit im Amt tätigen Rechtsreferendar die Gemeinde verpflichtet ist, dafür Sorge zu tragen, dass Anlieger eines Bolz- bzw. Spielplatzes möglich wenig beeinträchtigt werden. Im konkreten Fall besteht die Verpflichtung zur Errichtung einer Schutzvorkehrung.

Der Ausschuss ist der Auffassung, dass ein einfacher Maschendrahtzaun in einer Höhe von 4,60 m errichtet werden soll. Weitergehende Kosten hinsichtlich eines anderen Zaunes sind vom Anlieger zu zahlen. Herr Klitz wird den Antragsteller entsprechend informieren.

b) Spielplatz Eichholz

Herr Brandt teilt mit, dass ihm zwei Angebote für die Reparatur des kaputten Spielturms mit Brücke vorliegen.

Die Angebotssummen belaufen sich auf 570,00 bzw. 1.400,00 € incl. MWSt. In dem kostengünstigeren Angebot sind jedoch keine Kosten für die Erneuerung der Brüstung enthalten.

Der Ausschuss ist der Auffassung, dass der Auftrag an den günstigsten Anbieter vergeben werden soll.

Weiterhin müssten die Laschen an den Schaukelbrettern sowie die äußeren Bretter an der Sandkiste wg. Verletzungsgefahr entfernt werden.

c) Spielplatz Ellerbrook

Die morschen Holzteile an der Rutsche müssen gelegentlich durch die Gemeindearbeiter ersetzt werden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Die Möglichkeiten der Einzäunung sowie der Ausgestaltung des Spielplatzes werden eingehend erörtert

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt der Gemeindevertretung vorzuschlagen, in diesem Jahr noch einen ca. einen Meter hohen Bonanzazaun zum Nachbargrund (Am Schlosspark 82) zu setzen und die Abgrenzung nach hinten zum Graben mit einem massiven Zaun zu versehen.

Das Einsähen, die Abgrenzung zur Straße sowie die Ausstattung mit Spielgeräten soll im nächsten Jahr erfolgen.

Abstimmergebnis: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Unter Mitteilungen und Anfragen werden keine Angelegenheiten erörtert

Ausschussvorsitzender

Protokollführer